

LANDWIRTSCHAFT

Am 24.10 wird der Phiri Preis für Innovation in der Landwirtschaft feierlich ins Leben gerufen. Die Ausgezeichneten sollen durch eigene Anstrengungen und Entdeckungen Wege gefunden haben, die Fruchtbarkeit des Landes zu erhöhen. Der Namensgeber war ein bekannter „Wassersammler“, der Ökolandwirtschaft praktiziert und seine Kenntnisse an andere weitergegeben hat. 27.10. Vier Gewinner wurden genannt. Alle haben durch selbst-entwickelte innovative Methoden der Wassersammlung und Bewässerung, Urbarmachen von ödem Land und Rehabilitation von durch einem Orkan beschädigtes Land sowie die Weitergabe ihrer Kenntnissen zur Verbesserung der Landwirtschaft in Zimbabwe beigetragen. .

9.10. Mindestens 4 Landwirte, die mit Verträgen von einer chinesischen Firma, Tian Ze Tobacco, Tabak anbauten, haben in diesem Jahr Selbstmord begangen. Sie konnten ihre Verpflichtungen gegenüber Tian Ze nicht erfüllen und hatten hohe Schulden angehäuft. Alle hatten Mitteilungen bekommen, dass Tian Ze ihr Land annektieren wolle.

22.10: Zimbabwe hat an die 90 000 Tonnen Dünger für die nächste Saison schon importiert. Der Bedarf wird etwa 350 000 t. sein, von denen lokale Industrien (*so wie ich das verstanden habe*) etwa die Hälfte liefern können. Preise sind teilweise gestiegen, „Compound D“ bleibt gleich. Die Entwicklung von neuen Hybrid Maissorten ist kostspielig, was eine Preiserhöhung in Höhe von etwa 20% verursacht. Farmer protestieren, dass die Erhöhung ihre Profitmargen erheblich reduzieren dürfte. Manche werden nicht in der Lage sein, genug Saatgut zu kaufen.

22.10: Das Zimbabwe UN Assistance Framework soll 2015, \$300 Mio. betragen. Davon sind \$170 Mio. schon vorhanden. Die FAO hofft, dass die fehlenden \$129 Mio. bis Ende des Jahres da sein werden. Das Geld ist hauptsächlich für die Unterstützung der Landwirtschaft und Ernährungssicherung gedacht.

23.10. A1 Farmer (Kleinlandwirte) sind besorgt um ihr Land, nachdem es heißt, ihre Farmen sollen aufgeteilt werden, um jungen ZANU PF Mitgliedern Zugang zu Land zu geben, die zu jung waren von der „Landreform“ 2000 zu profitieren. A2 (große Farmen) sollen nicht angetastet werden (weil sie hauptsächlich ZANU „Großkopferten“ gehören. Grace Mugabe, z.B. schließt ausdrücklich aus, etwas von ihren inzwischen sehr große Ländereien abzugeben.) Die Maßnahme soll bei dem ZANU PF Parteikongress in Dezember bekanntgegeben werden.

23.10: Die EU hat \$ 8 Mio. bereitgestellt, um Bewässerungsanlagen zu rehabilitieren. 20 Projekte in Manicaland und Matabeleland, die davon profitieren sollen, wurden identifiziert. 20 Ingenieure aus Zimbabwe sollen in der Entwicklung und Bau von, Wasserversorgungseinrichtungen ausgebildet werden.

In den nächsten 3 Jahren will die EU mit \$120 Mio. mehr als 2000 Landwirte an Programmen beteiligen, die darauf zielen, Landwirtschaft und Handel zu vernetzen.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

24.09: Das IWF sucht Unterstützung durch Geber, um Zimbabwe umschulden zu können, da das Land die Kriterien für die Aufnahme als HIPC Land nicht erfüllt (nicht

arm genug). Der IWF Vertreter sagte. Zimbabwe habe hohes Potential, das ausgeschöpft werden müsse, und hohes „Humankapital“.

24.10. Die Afrikabeauftragte der IWF betont, wie wichtig es sei, dass Zimbabwe sich bemüht, das Vertrauen potentieller Investoren wieder zu gewinnen. Stabilität, Sicherheit der Investitionen und vor allen die Einhaltung des nationalen Budgets seien von allergrößter Wichtigkeit, wenn das Land sein Reformprogramm durchführen soll. Zimbabwe schuldet einheimischen und ausländischen Gläubigern \$9 Milliarden.

25.09: Konsultationen mit Bürgern in verschiedenen Städten haben gezeigt, dass die Zimbabweer gegen die Übernahme der Schulden der RBZ durch die Regierung (sprich: die Allgemeinheit) sind. (Vorgesehen in der Reserve Bank of Zimbabwe Debt Assumption Bill). Es werden verschiedene Vorschläge gemacht, wer die Schulden zurückzahlen soll..... auf alle Fälle, nicht die jetzt schon steuerlich schwer belastete Bevölkerung, die nie von den Aktivitäten der Bank profitiert habe.

29.09: Baumwollproduzenten in Zimbabwe haben eine „Cotton to Clothes Strategy“ entwickelt, um die Produktion von Baumwolle zu erhöhen und den Export neu zu organisieren. Es wird gehofft, die früher beachtliche Textilindustrie, neu zu beleben. Wichtige Nebenprodukte der Baumwollerzeugung sind Speiseöl und Viehfutter.

Eine chinesische Firma wird die neuen Maschinen für Essar (New Zimbabwe Steel) herstellen (und wahrscheinlich aufstellen).

2.10: Zusatzaushalt. Das Parlament hat weitere \$ 467 Mio. gebilligt: das Parlament soll \$8 Mio. bekommen, um Autos für Abgeordnete zu finanzieren, das Büro des Präsidenten bekommt \$ 18 Mio. für „Sonderausgaben“, das Landwirtschaftsministerium fast \$237, um Getreide einzukaufen und den Kauf von Dünger u.s.w zu subventionieren, andere Ministerien bekommen Geld, für Lohn- und Gehaltskosten.

2.10: Ein Vertreter der RBZ gab vor Delegierten der Weltbank zu, dass zwischen 76% und 91% der Krediten, die von Banken in Zimbabwe gegeben wurden, nicht bedient werden!

2.10: Zimbabwes Handelsdefizit erreicht \$250 Mio. pro Monat. Das zeigt, unter anderem, dass es einen Markt im Lande gibt, nur sind lokale Produkte (wenn es sie gibt) zu teuer. Die Confederation of Zimbabwe Industries, CZI, bestätigt, dass Exporte deswegen unmöglich sind. Die Schwäche des südafrikanischen Rand macht Exporte nach Südafrika besonders schwierig.

5.10. Die Regierung plant, \$11 Mio. für Luxusautos für lokale „Chiefs“ auszugeben. Diese hatten sich beklagt, dass sie nicht genug geehrt würden und verlangten eben solche Zeichen ihrer Würde. Sie sind auch diejenigen, die Stimmen für ZANU in ländlichen Gebieten gesichert haben, müssen also bei Laune gehalten werden!

11.10. die Regierung gibt \$1.3 Mio. aus, um einen Masterplan für die gesamte Infrastruktur des Landes erstellen zu lassen.

10.10. Tendai Biti beschuldigt die Regierung, 2009 100 000ha. mit ausgewiesenen Platinvorkommen für einen Spottpreis an Anjin verkauft zu haben.

12.10: Die Zimbabwe Power Company hat einen Vertrag im Wert von \$1.5 Mill. mit der chinesischen Firma Sinohydro für den Ausbau des Hwange-Kohlenkraftwerks unterschrieben. ZPC bittet die Chinesen, keine Ingenieure mitzubringen, da es genug einheimische Ingenieure in Zimbabwe gibt. 28.10: eine Indische Firma, Jaguar Overseas Ltd. soll das Harare Kohlenkraftwerk rehabilitieren. Auswahlverfahren für Arbeiten an weiteren kleineren Kraftwerken laufen noch. Zesa gibt zu, erst 2018 soll die Stromversorgung „normalsiert“ werden.

14.10: Der Verkauf von Diamanten in Zimbabwe letzte Woche hat wenig gebracht. Die Steine wurden für durchschnittlich \$70 Karat statt \$143 Karat verkauft, da die Käufer wussten, Zimbabwe musste sie dringend loswerden.

21.10. Eine Leitartikel in der Zeitung „Herald“ kommentiert die Ergebnisse der diesjährige Überprüfung des Finanzgebahren der Regierung, Ministerien und staatlichen Firmen durch den „Auditor General“ (Revisorin), Mildred Chiri. Wie jedes Jahr bemängelt sie das Übertreten des Budgets, nachlässige Kontrollen der Finanzen, schlechte Investitionen durch staatliche Firmen, und die Umgehung von Regeln bei der Beschaffung von Materialien, Maschinerie usw. durch 18 Ministerien! Da die Liste jedes Jahr solche Fälle enthält, ist es klar, dass nichts getan wird, um die Missstände abzubauen. Die Schuldigen haben nichts zu befürchten. Der Autor ruft die Regierung auf, endlich diese Fälle zu ahnden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Sonst könne ZimAsset nicht gelingen.

21.10: Die Produktion von Brot ist in September um 10% gesunken. Die Menschen haben zu wenig Geld, um Brot zu kaufen. Die Bäckereien leiden auch unter veralteten Maschinen, die effiziente Produktion verhindern.

27.10. In einem interessanten Beitrag kritisiert ein Professor an der Harvard Kennedy School die vorherrschende Meinung von Mugabe und anderen Politikern aus Zimbabwe, dass die Ziele, Industrialisierung und dadurch mehr Arbeitsplätze zu schaffen am Besten durch „benefication“ erreicht wird (*d.h. die Veredelung von Diamanten, Platin usw.*) Zimbabwe sollte sich eher auf die technologische und unternehmerische Ausbildung junger Menschen und auf die Entwicklung von Ideen in modernen Technologien, wie Biotechnologien (Kupferproduktion!), Pharmakologie (Medikamente aus Tabak), 3D Drucken usw. und deren Vermarktung konzentrieren.

POLITIK

1.10: Bei einer Veranstaltung kirchlicher Männerarbeit zum Thema „Frieden und Gerechtigkeit“ und als Antwort auf Fragen, erzählte der Sprecher des Parlamentes, Mudenda, dass er in den 80er Jahren, Zeuge der Brutalität der berüchtigten 5. Brigade gegen die Bevölkerung von Matabeleland gewesen ist. Er war damals Provinzgouverneur in Matabeleland Nord, konnte nichts gegen den Soldaten tun. Er habe aber den Generalsekretär der ZAPU gebeten, Mugabe davon zu unterrichten, was er auch getan hat. Mudenda sagte, er habe bisher nie über seine Erfahrungen gesprochen. Bei Gukurahundi (so heißt diese Kampagne) sind an die 20 000 Menschen umgekommen. Mugabe hat sich nie dafür entschuldigt, es wird offiziell

totgeschwiegen aber die Menschen von Matabeleland leiden noch. (Diese Rede wird immer wieder erwähnt)

(Zu) Viele Zeitungsartikel erzählen von den selbtherrlichen Aktivitäten von Grace Mugabe, die gegen die gerade eben beschlossenen Regeln für das Aufsteigen zu höheren Posten als (einzige) Kandidatin für die Führungsposition bei der ZANU Women's League kandidieren soll. Sie spricht bei vielen Veranstaltungen, die angeblich Danksagungen für ihre Ernennung sein sollten „spuckt eine bittere Mischung aus Drohungen, Gift, und ätzenden Hetzreden aus“ (*typische Kommentar —von einem ZANU Mitglied!*) und spaltet die Partei immer tiefer. Es wird nach und nach klar, dass Grace Mugabe eine persönliche Vendetta gegen Vize Präsidentin Mujuru auslebt. Mujuru reagiert besonnen. Rätseln darüber, wie Mugabe selber diese Aktivitäten sieht. 28.10. Ärger verursacht die Benutzung von Schulbussen, um ZANU Anhänger zu die Veranstaltungen von Grace Mugabe zu transportieren.

4.10: Tsvangirai und MDC T wird ohne die Splittergruppen MDC (N) und MDC Renewal (die sich zusammen schließen wollen) zu Wahlen antreten. MDC Renewal gibt an, mehr Mitglieder als MDC T zu haben.

15.10. 110 ehemalige Parlamentsabgeordnete verlangen Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt \$2.3 Mio.

9.10: Dorfbewohner wurden aufgefordert ihre MDC-Mitgliedschaftsausweise abzugeben und ZANU Ausweise zu kaufen. Sie wurden gewarnt, dass ihnen sonst Schwierigkeiten gemacht werden, sie würden keine landwirtschaftlichen Hilfen bekommen. Seit Jahren ist es üblich, dass viele traditionelle „Chiefs“ kostenloses Saatgut und Dünger nur an ZANU Mitglieder verteilen.

28.10. Präsident Mugabe eröffnete feierlich die 2. Sitzung des 8, Parlamentes. Ärger unter den Abgeordneten, die keinen Platz in dem überfüllten Haus des Parlaments fanden.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

26.09: das Zimbabwe Human Rights NGO Forum hat einem Opfer von Polizeiwillkür geholfen, seinen Fall vor dem High Court zu bringen. Der Mann bekam Wiedergutmachung in Höhe von \$3000 von 2 Polizisten zugesprochen.

30.09: das Zimbabwe Peace Project hat im August bedeutend weniger Fälle von Menschenrechtsverletzungen in Zimbabwe gezählt. Hoffentlich ist das ein Trend, der anhält!

8.10. Die 19 MDC Aktivisten wurden freigesprochen, die 2013 verhaftet wurden, weil sie „unerlaubt“ von Tür zu Tür Wählerregistrierung betrieben haben. Sie wurden angeklagt, hoheitliche Aufgaben unrechtmäßig übernommen zu haben.

21.10. Ein Richter des höchsten Gerichtes hat entschieden, dass keine zu Tode Verurteilten gehenkt werden können, da es keine Klarheit darüber gibt, wer überhaupt zu Tode verurteilt werden kann. Das Parlament muss die neue Verfassung in diesem Punkt präzisieren.

21.10. Monitoring durch das Zimbabwe Peace Project, ZPP zeigt, dass in September die MDC die ZANU PF überholt habe, was Gewalttätigkeit betrifft.

GESUNDHEIT / SOZIALES

28.09: in Epworth und Chitungwiza wurden mitten in der Nacht „illegale“ Strukturen — Häuser und ein fast fertiges Einkaufszentrum demoliert. Bewaffnete Polizei schützte die Stellen. Hunderte Menschen sind obdachlos geworden. Die Opfer sind zum Teil junge Leute, ZANU PF Anhänger und wütend auf die Behörden und den Minister (Chombo), der angeblich ohne die notwendige Berechtigung die Zerstörungen angeordnet hatte.. Es wird gerechnet, dass die Besitzer insgesamt \$30 Mio. an die „land barons“ bezahlt haben, um an die jetzt als „illegal“ eingestuften Bauplätzen zu kommen. 29.09: Der HCC hat Bewohnern von 324 illegalen Siedlungen in Glen Norah eine Frist gesetzt, ihre Häuser zu verlassen. Laut neuer Verfassung, ist es illegal, Menschen so aus ihren Häusern zu vertreiben. 1.10: Harare Metropolitan Residents' Forum (HAMREF, CHRA ist Mitglied) wird dagegen juristisch vorgehen, außerdem bitten sie Präsident Mugabe, persönlich zu intervenieren. 3.10: Amnesty International verfolgt die Ereignisse und sieht darin einen klaren Bruch der Verfassung. 11.10: Das High Court stoppte die Zerstörung von Häusern in Epworth. Der Richter beschuldigt die lokalen Behörden des „sleeping on duty“. Sie hätten offenbar die Bauarbeit an den Häuser gar nicht bemerkt!

Frauenprojekte: (aus Berichten in der „Zimbabwean“) Bäckerei, Marula Marmalade, Entwerfen und Herstellung von Schmuck, Vogel-Strauß Zucht, Bananen Farm, Frauen als Taxifahrer, Gemeinschaftsgarten produziert ökologische Produkte. Information über das Sammeln von Wasser und Bau von kleinsten Bewässerungsanlagen ermöglicht Gemüseanbau.

6.10: Mitarbeiter der ZBC haben gegen ihre Arbeitgeber Klage eingereicht. ZBC hat die Gehälter der Mitarbeiter auf zwischen \$300 und \$400 monatlich reduziert, weil die Gesellschaft nicht weiter bei Einnahmen von \$230 000, \$1,6 Mio an Gehälter ausgeben kann.

7.10: Die Kosten von notwendigen Artikel (consumer basket) für eine 6-köpfige Familie beliefen sich im August auf \$596,90, \$6 höher als in Juli.

7.10: Die Mimosa Platinmine hat Geräte im Wert von \$100 000 für die Ebola Überwachung gestiftet. (ZB. Thermometer verschiedener Art für die Behörden an Grenzübergängen und für Krankenhäusern.)

7.10. Umweltverschmutzung soll durch strengere Sanktionen verhindert werden.

24.10. Die Regierung gibt zu, dass wegen Korruption und Unregelmäßigkeiten die vor 3 Jahren ausgezahlten \$10 Mio. für den „revolving“ Jugend Fonds auf \$ 5 Mio. reduziert wurden! Trotzdem ermutigt Minister Nhema qualifizierte junge Menschen, sich um Darlehen zu kümmern. Das Vergabesystem wurde umgestaltet, jede Provinz hat jetzt einen Teil der Summe. Personen, die Schwierigkeiten bei der Formulierung von Anträgen haben, soll geholfen werden und die Rückzahlquote verbessert.

27.10. Das Hörspiel einer Frau aus Zimbabwe, Virginia Jekanikya hat den ersten Preis in einem Wettbewerb der BBC für Autoren denen Englisch die Zweitsprache ist. gewonnen.

28.10. Ein Streik durch Juniorärzte legt Krankenhäusern lahm. Bei einem Gehalt von unter \$300 ist es verständlich, dass sie mehr Geld wollen!

28.10. Endlich können Zimbabwe einen Pass innerhalb von 2 Stunden bekommen. Warum erst jetzt die gute Organisation?

HARARE

25.09. Die Gewerkschaft der Water and Allied Workers hat in einem Brief an den Stadtrat von Harare die Befürchtung geäußert, dass, in Zusammenhang mit der von China finanzierten Aufrüstung der Wasseraufbereitungsanlagen, Techniker der Abteilung Wasserversorgung durch technisch nicht ausgebildete städtische Mitarbeiter ersetzt werden sollen („*Vetterleswirtschaft!*“), um noch vor dem Parteikongress in Dezember, ZANU PF Zugang zu Geld zu verschaffen. Die Abteilung soll in einen unabhängigen Versorgungsbetrieb gewandelt werden, mit von ZANU ausgesuchte Direktoren. Die Gewerkschaft droht, mit juristischen Maßnahmen, sollte dies geschehen. Der Bürgermeister sagte zu, die Warnung zu beachten, und notfalls einzugreifen.

9.10. In Epworth wurde die Zerstörung gestoppt. Es sollen keine Häuser mehr zerstört werden ohne vorherige Zuteilung von Land...(siehe auch Soziales)

Der „Community monitoring Report“ für die Woche bis 24.09 zeigt, dass in den meisten Stadtteilen von Harare Müll gesammelt wird aber, dass nach wie vor die Wasserversorgung unregelmäßig (erratic) ist und dass Strom in den meisten Gebieten nur stundenweise vorhanden ist.

15.10. ZINWA hat 5 Stellen designiert, wo Weiterverkäufer von Wasser ihre Ware entnehmen dürfen. Die Stellen in Wohngebieten sind überlastet. Da die designierten Stellen zum Teil weit weg, sind gibt es Proteste.

16.10. Im Kohlekraftwerk von Harare hat es gebrannt. 3 Feuerwehr-Autos sind zwar gekommen, konnten aber nicht viel ausrichten, weil es nicht genug Wasser gab. (*Wie weit die Zerstörung gegangen ist, wurde nicht berichtet*)

VERSCHIEDENES

NOTE: Wer die Geschichte von Zimbabwe nicht so gut kennt! Zim Situation 4.10 enthält wichtige historische Überblick aus dem „Zimbabwean“ vom 3.10 (Internet)

In der Liste der reichen Afrikanischen Staatsoberhäupter kann Mugabe, No. 9, mit \$10 Mio. nicht mit Jose Eduardo Dos Santos konkurrieren, der in seinen 34 Jahre als Präsident von Angola \$20 Milliarden zusammengerafft haben soll.

25.10: Eine Sitzung des Politbüros wurde frühzeitig im Dunkeln beendet, nachdem es plötzlich keinen Strom mehr gab, auch nicht von Generatoren. Genau wie die zum Teil sehr betagten Mitglieder von 14. Stockwerk herunterkamen, wurde noch nicht berichtet.